

Presseinformation: Bankenranking

Erneute Top-Platzierung für Wiener WSK Bank

(Wien, 19. Jänner, 2016). Die österreichische Bankenlandschaft ist im Umbruch. Neue Regularien und Kapitalanforderungen machen Veränderungen für viele erforderlich. Das Geschäftsmodell der unabhängigen Wiener Regionalbank WSK erweist sich als krisenresistent. Die Top-Platzierung im aktuellen Bankenranking unterstreicht die Bedeutung von Sicherheit und Ertragskraft.

Seit Jahrzehnten ist Österreich mit einem dichten Netz von Filialen der Großbanken überzogen. Dennoch gelingt es Regionalbanken sich gut zu behaupten. Während die Großbanken in der Krise Filialen schließen oder umrüsten, Selbstbedienungszonen erweitern u.a.m., agieren kleinere Regionalbanken wie die WSK Bank, wie bisher: Sie kümmern sich um ihre Kunden und entscheiden situationsbedingt und individuell maßgeschneidert über Geldveranlagung und Sparformen bzw. Kreditvergaben.

Stärke der Kleinen.

Die Fokussierung auf ausgewählte Finanzdienstleistungen unterstützt die Positionierung der WSK Bank in der Branche. Die Größe der Bank ermöglicht flexible und individuelle Entscheidungen und wird so zur Stärke. Das Geschäftsmodell der Regionalbank funktioniert erfolgreich. „Damit gelingt es der WSK Bank zu punkten“, freut sich Andreas Maleschek, CEO der WSK Bank über die jüngste Top-Platzierung. „In puncto Unabhängigkeit, Sicherheit und Ertragskraft haben wir bereits zum zweiten Mal in Folge die höchste Zuordnung von allen österreichischen Banken erzielt und konnten Großbanken auf die hinteren Plätze verweisen, wie das aktuelle österreichische Bankenranking zeigt“, so Maleschek.

Das österreichische Bankenranking orientiert sich nicht an Größe und Umsatz der Banken, sondern in erster Linie an Unabhängigkeit, Sicherheit und Ertragskraft der heimischen Institute. Die Unabhängigkeit wurde nach der Ausgewogenheit zwischen Kundeneinlagen und Kundenkrediten bewertet. Für die Sicherheit der Banken wurden die „echten, harten Eigenmittel“ abzüglich dem sogenannten Surrogatkapital (wie z.B. Ergänzungs- oder Nachrangkapital, das nur vorübergehend Eigenkapital darstellt) und abzüglich Verbindlichkeiten an verbundenen Unternehmen herangezogen. Ein hohes Kernkapital zeugt von hoher Sicherheit. Die Ertragskraft ergibt sich aus einem Mix von Zinsspanne plus EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) und doppelter Steuerleistung. Thomas Fuchs, der Initiator des Bankenrankings, sieht die kleinen Banken eindeutig vorne, wenn man diese Kriterien für die Bewertung der Banken heranzieht.

Regional und Privat.

Die WSK Bank verfügt über vier Filialen in Wien (10., 12., 16. und 18. Bezirk). Der Fokus der regionalen Privatbank liegt in der Kreditvergabe zum einen und dem Angebot von Sparformen zum anderen sowie in der Immobilienverwaltung. „Als kleine ‚Grätzl-Bank‘ um die Ecke ist es uns wichtig, unsere Kunden persönlich zu betreuen und sie kennenzulernen“, erläutert Andreas Maleschek. Die WSK-Bankberater machen sich ein umfassendes Bild von der persönlichen Lebenssituation der Kunden. Geschäftsentscheidungen werden dann nicht nur nach „Auswertung der Zahlen“ getroffen, sondern unter Einbeziehung individueller und persönlicher Kriterien.

„Das Ergebnis gibt uns recht: Unsere Zahlen und langfristige Kundenbeziehungen zeigen, dass unser Geschäftsmodell gut funktioniert und sich langfristig für die Kunden wie auch die Bank rechnet“, unterstreicht Andreas Maleschek die WSK-Strategie. Die Filiale ist und bleibt Dreh- und Angelpunkt im Geschäftsmodell der WSK Bank. Am Ausbau des digitalen Angebots wird parallel dazu gearbeitet.

Link zum Bankenranking: www.bankenranking.org

Über die WSK Bank AG

Die WSK Bank AG (früher Wiener Spar- und Kreditinstitut) wurde 1871 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Wien Währing. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf Österreich, der regionale Fokus liegt auf Wien. Die WSK verfügt über insgesamt vier Filialen in den Wiener Bezirken Favoriten, Meidling, Ottakring und Währing und legt erhöhten Wert auf die persönliche Betreuung ihrer Kunden. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt auf der Betreuung von Privatkunden im Bereich Kreditgeschäfte bzw. Spareinlagen. Im aktuellen österreichischen Bankenranking behauptete sich die WSK Bank – so wie auch im Vorjahr – auf Platz 1 hinsichtlich Unabhängigkeit, Sicherheit und Ertragskraft.

Bildunterschrift: Eine Filiale der WSK Bank in der Gentzgasse in Wien Währing. © WSK Bank

Rückfragehinweis:

Mag.a Eveline Bottesch

communication matters

Kollmann & Partner Public Relations GmbH

T: +43/1/503 23 03 – 26

M: +43/676/598 75 97

E-Mail: bottesch@comma.at